

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IM DETAIL

(1) WESPEN TOLERIEREN

Als erstes abklären, ob es sich um friedliche Arten handelt, diese können toleriert werden. Das Zusammenleben geht aber auch mit der Gemeinen und der Deutschen Wespe, wenn man ein paar **Regeln** beachtet:

- Nest nicht erschüttern, Abstand halten (3 – 6 m), Hektik vermeiden
- Fenster mit Fliegengitter absichern, damit keine Wespen eindringen
- am Tisch: Wespen mit einem Wasserzerstäuber besprühen, Esswaren abdecken, Getränke mit Strohhalm trinken, Räucherstäbchen einsetzen,
- Abstand halten von Bäumen mit Fallobst
- die Nest-Anflugrichtung kann durch Profis mit Rohren umgelenkt werden
- das Volk stirbt im Herbst ab, das Nest kann im Winter entfernt werden
- bei Stichen in Mund oder Atemwege oder bei Personen mit Allergie:
sofort ärztliche Hilfe anfordern Tel. 144

(2) WESPEN- ODER HORNISSENNEST UMSIEDELN LASSEN

Oft lassen sich Nester umsiedeln. Dies ist kostenpflichtig und bis zirka anfangs August durchführbar. Das Nest muss zugänglich sein (z. B. Storenkasten, den man öffnen kann). Eine Umsiedlung soll nur von Personen mit einer fundierten Ausbildung gemacht werden. Wir geben Ihnen gerne Adressen an.

(3) NEST VERNICHTEN

Es gibt Fälle, wo ein Nest weder toleriert noch umgesiedelt werden kann. Eine Vernichtung sollte immer durch Fachleute erfolgen und ist kostenpflichtig. Handeln Sie nicht selbst mit Insektiziden! Wir geben Ihnen gerne Adressen an von Profis. Mögliche **Gründe** für die Vernichtung eines Nestes:

- allergische Personen leben in unmittelbarer Nähe
- das Nest ist unzugänglich und an einem Ort mit vielen Störungen (z.B. bei einem Eingang)
- Nest kann nicht toleriert werden und der Zeitpunkt für die Umsiedlung ist zu spät (Nester enthalten zu viele Jungtiere, ab zirka Anfang August)



Stichwort

Wespen – was tun?

**Melden Sie sich bei uns –
wir beraten Sie kostenlos!**

Stadt Luzern
Umweltberatung Luzern, öko-forum
Bourbaki, Löwenplatz 11
6004 Luzern
Telefon: 041 412 32 32
oeko-forum@umweltberatung-luzern.ch
www.umweltberatung-luzern.ch

Wespen erfüllen als fleissige Insektenjäger (Mücken und Fliegen), Aasfresser und Bestäuber wichtige Funktionen im Ökosystem. Entdeckt man ein Nest, gilt es, zuerst die Situation zu klären und sich beraten zu lassen. Oft werden Nester harmloser Arten vernichtet. In vielen Fällen können Profis das Nest umsiedeln. Manchmal kommen Verwechslungen mit Bienen oder Hummeln vor. Falls es sich um einen Honigbienschwarm handelt, fragen Sie einen Schwarmfänger: luzerner-imker.ch/imker/bienen-schwarm-luzern/

VORGEHEN

Sind im **Frühjahr** einzelne Wespen unterwegs, handelt es sich um Königinnen. 80% davon überleben nicht, es muss nichts unternommen werden. Von Wespen besuchte Stellen oder Einfluglöcher kann man frühzeitig mit Fliegengittern absichern. Wird im **Sommer** ein Nest gefunden, gilt es abzuklären, ob es toleriert werden kann. Bei Bedarf können Absicherungsmaßnahmen ergriffen werden. Falls die Tolerierung nicht möglich ist, sollte rechtzeitig (vor August) eine Umsiedlung organisiert werden.

Für eine kostenlose Beratung kontaktieren sie uns 041 412 32 32, info@oeko-forum.ch. Wir beraten Sie gerne und geben ihnen Adressen von Wespenfachleuten.

WESPENNEST – WAS TUN?

ES GIBT DREI HANDLUNGSMÖGLICHKETTEN:

- (1) Nest tolerieren
- (2) Nest umsiedeln lassen
- (3) Nest vernichten

(Zahlen in Klammer führen zu Handlungsmöglichkeiten im Detail S. 3)

UM WELCHE WESPEN HANDELT ES SICH?

Nur zwei einheimische Wespen, die Gemeine und die Deutsche Wespe, gelten als lästig oder aggressiv. Alle anderen Arten verhalten sich friedlich und können toleriert werden. Diese sehen aber den lästigen Wespen oft zum Verwechseln ähnlich. Die nachfolgenden Hinweise helfen bei der Artbestimmung und zeigen die Handlungsmöglichkeiten:

Sichtbares Nest

frei hängend, z. B an Wand oder Dachvorsprung, Waben können offen sichtbar oder umhüllt sein

→ es handelt sich um nicht aggressive Arten

Feldwespen:



Feldwespenester werden an offenen Stellen gebaut, die Waben sind sichtbar, es gibt keine Umhüllung des Nestes. Die Tiere lassen die gelben Beine im Flug auffällig herunterhängen. Sie verhalten sich nicht aggressiv und interessieren sich nicht für Esswaren.

Vorgehen: Nest tolerieren (1) oder umsiedeln lassen (2)

Weitere friedliche Wespenarten:

Ein frei hängendes, kugelförmiges Nest mit einer papierartigen Umhüllung deutet auf friedliche Wespen hin. Wir helfen gerne dabei, die Wespenart zu bestimmen.

Vorgehen: Nest tolerieren (1) oder umsiedeln lassen (2)

Nicht sichtbares Nest

in einem Hohlraum versteckt ober- oder unterirdisch

→ es handelt sich um friedliche Hornissen oder um eine der zwei «lästigen» Wespenarten

Hornissen:



Hornissen sind etwa 3 cm gross, und weisen am Körper rot gefärbte Bereiche auf. Sie sind friedlich und interessieren sich nicht für unser Essen. Sie sind selten. Die Nester befinden sich in oberirdischen Hohlräumen (z. B. Storkästen oder Vogelnistkästen).

Vorgehen: Nest tolerieren (1) oder umsiedeln lassen (2)

Gemeine und Deutsche Wespe:

Das Nest ist von einer Hülle umgeben und befindet sich ober- oder unterirdisch in dunklen Hohlräumen wie Storkästen, Estrich oder Mauseloch. Diese Arten werden von Esswaren angelockt und gelten als aggressiv oder lästig.

Vorgehen: Nest tolerieren (1), umsiedeln (2) oder im Notfall vernichten lassen (3)